

# MIT RÜCKSICHT UNTERWEGS...

Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen.

## Also: Bass' uff un denk mit!

Nimm Rücksicht auf alle die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in ferner Zukunft noch genießen können.



### Mit Rücksicht unterwegs

Respektiere die Natur und wisse, dass es nicht Dein Zuhause ist. Wälder und Felder sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Sie bieten Erholung, sind aber auch Lohn und Brot für viele Menschen. Gegenseitige Achtung ist angebracht, egal ob Du zu Fuß, mit dem Rad oder dem Pferd unterwegs bist. Bleib unbedingt auf den ausgewiesenen und markierten Wegen und achte auf alle, die Dir unterwegs begegnen.



### Umweltbewusst mit Bus und Bahn

Viele Parkplätze und Ausgangspunkte für tolle Ausflüge sind auch mit Bus und Bahn erreichbar. Das spart Nerven bei der Suche nach einem offiziellen Parkplatz und von der Haltestelle des Wanderbusses geht's entspannt zu den schönsten Aussichten oder Burgen. Und bei der Einkehr, kannst Du Dir dann auch unbekümmert eine oder zwei Weinschorlen schmecken lassen.



### Picknick in der Natur genießen

Leckere, regionale Spezialitäten direkt in der freien Natur genießen macht Spaß! Nutze ausschließlich möblierte Rastplätze, um Beeinträchtigungen der Natur zu vermeiden. Im Wald und in den Weinbergen findest Du meist keine Mülleimer, damit kein Wild davon angelockt wird und nichts umherfliegen kann. Nimm alles Mitgebrachte wieder mit und entsorge es zuhause.



### Reiten und biken im Wald

Auf dem Pferd oder dem Rad bist Du schneller und mit deutlich mehr Masse unterwegs. Gegenüber anderen gilt zu jeder Zeit erhöhte Vorsicht. Bewege Dich nur so schnell, dass Du innerhalb der Sichtweite leicht zum Stehen kommst. In Rheinland-Pfalz gilt, dass Du Dich zu Pferd und auf dem Rad nur auf breiten Waldwegen bewegen darfst. Schmale Pfade sind dafür nicht freigegeben, es sei denn es ist ausdrücklich erlaubt. So wie zum Beispiel auf den Strecken des Mountainbikepark Pfälzerwald.



### Brut- und Setzzeiten

Anfang März beginnt im Wald die Brut- und Setzzeit. Die Tiere fangen an sich zu paaren, zu brüten oder bringen ihre Jungen zur Welt. Der Wald verwandelt sich in eine große Kinderstube. In der Zeit bis Ende Juli gelten verschärfte Regeln im Wald, um den Tieren mit besonderer Rücksicht zu begegnen. Waldbesucher bleiben auf den Wegen, Hunde an der Leine. Beachtet Felsperrungen und verlasst den Wald rechtzeitig vor der Dämmerung.



### Feuer und Rauchen

Lagerfeuerromantik kannst Du mit einer Übernachtung auf einem Trekkingplatz buchen, sofern keine allgemeine Waldbrandgefahr besteht. Generell ist Feuer machen, Rauchen und Grillen jedoch verboten, sonst kann leicht ein großer Brand entstehen, der die Natur vernichten und Menschen und Tiere in Gefahr bringt. Leider reicht dazu schon eine achtlos weggeworfene Zigarette.



### Bauten im Wald

Bauten im Wald wie Hochsitze oder Bienenstöcke sind besonders für Kinder interessant. Aber solche Bauten sind keine Abenteuer-spielplätze und oft nicht ungefährlich. Hier gilt: betreten verboten! Nur befugte Personen wie Jäger oder Imker dürfen solche Anlagen betreten und nutzen. Eigenmächtiges bauen im Wald ist verboten. Das gilt auch für die Anlage von Trails, Kickern, Anliegerkurven etc.



### Sperrungen beachten

Ja, der Weg ist gesperrt! Auch am Wochenende kann es passieren, dass Wege wegen Waldarbeiten nicht passierbar sind oder wegen Brutzeiten von Vögeln oder Jagdbetrieb gesperrt sind. Bedeutet: auch wenn es frei aussieht, bitte nicht eintreten. Sperrungen dienen Deiner eigenen Sicherheit oder dem Schutz der Natur. Hab' bitte Verständnis und nimm den Umweg in Kauf.



### Achte auf deinen Hund

Der will doch nur spielen! Hunde sind der beste Freund des Menschen. Es sind und bleiben aber auch Raubtiere, die Wildtiere und Besucher gefährden oder ängstigen können. Bitte nimm Deinen Hund daher stets an die Leine und entsorge stets seine Hinterlassenschaften. Waldbewohner und -besucher danken es Dir.



### Naturschutz

Sammele und pflücke mit Maß – die Natur ist kein Selbstbedienungsladen. Im Wald und auf den Feldern bis Du quasi in Nachbars Garten. Das bedeutet, Du darfst Dich nicht einfach an den Pflanzen bedienen. Blumen, Beeren, Nüsse, Kräuter und Pilze dürfen jedoch in kleinen Mengen für den Eigengebrauch gepflückt werden, sofern diese nicht unter Naturschutz stehen. Es ist nicht erlaubt, Äste abzuschneiden, Bäume zu beschädigen oder gar zu fällen.

## Abbauzeiten von Müll in der Natur:

Kaugummi: 5 Jahre  
Taschentuch: 1-5 Jahre  
Bananenschale: 1-3 Jahre  
Plastiksack: 120 Jahre  
Zigarettenstummel: 2-7 Jahre

Alu-Dose: 400-600 Jahre  
Babywindel: 500-800 Jahre  
Plastikflasche: 500-1000 Jahre  
Glasflasche: 4.000- 50.000 Jahre



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogrammes EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.



Landesforsten  
Rheinland-Pfalz  
Wald. Werte. Wahren.

